

Magdeburger Skullboote überzeugen in Zagreb

Männerdoppelvierer siegt bei der FISA-Masters in der Altersklasse B

12 Jahre lag der letzte Start des Doppelvierers bei einer FISA-Masters zurück. Der Vierer von Bled mit Klaus Jaenecke, Roland Koch, Thomas Micka und Lutz Lingener hatte damals einen 3. Platz belegt. Nicht weit davon entfernt im kroatischen Zagreb wollten Michael König, Ulf Ganse, Thomas Micka und Lutz Lingener an alte Erfolge anknüpfen und das gelang mehr als eindrucksvoll. Nach einer perfekten Vorbereitung



Lutz Lingener, Thomas Micka, Ulf Ganse und Michael König nach dem Sieg

inklusive Trainingswochenende in Burg brachen die Vier in das verregnete Zagreb auf. Gleich am Freitag früh ging es in der Altersklasse B an den Start. Von Beginn an führte der gelbe Vierer und gab diesen Vorsprung nicht mehr aus der Hand. 3,4 Sekunden betrug am Ende der Vorsprung vor den Booten aus Italien und Dänemark. Am

zweiten Wettkampf trat das Quartett auch noch in einem 7-Bootefeld der Altersklasse A an. Auch hier überzeugte die Magdeburger Renngemeinschaft und konnte nach einem beherzten Endspurt den 2. Platz sichern. Insgesamt war es eine mehr als erfolgreiche Regatta und der nächste Start wird sicher nicht 12 Jahre auf sich warten lassen.

Frauendoppelvierer in der Alterklasse D fährt auf Platz 3 ein

Auch das vermeintlich schwache Geschlecht konnte auf der FISA-Masters mit dem Abschneiden mehr als zufrieden sein. Brigitte Bremer und Jutta Bandler starteten zusammen mit Kerstin Ganse (MRC) und Beate Funk in der Altersklasse D. An der 500-m Marke lag das Boot sogar in Führung, im Schlussspurt zogen die favorisierten Boote aus den USA und von den Masters-International noch vorbei. Am



Magdeburg- Schönebecker Renngemeinschaft

Ende überwog aber doch die Freude über das Gesamtergebnis. Noch erfolgreicher schnitt der Frauendoppelvierer der Altersklasse B ab, Gabriele Wölfer, Elke Vetter, Dorothea Kann (beide USC) und Kerstin Ganse retteten ihren Vorsprung mit letz-

tem Einsatz über die Ziellinie. Schlagfrau Gabriele Wölfer siegte auch in den Einern der Altersklasse A und B. Damit wurde sie zur erfolgreichsten Magdeburger Starterin. Erwähnt werden soll auch der Start von Meinald Schultz und Bernd Parschau (Wasserfreunde Burg) im ungesteuerten Riemenzweier der Altersklasse D. Auch wenn das Abschneiden nicht den Erwartungen der Beiden entsprach, allein

der Mut zum Start in dieser schwierigen Bootsklasse verdient Respekt. Spätestens 2009 in Wien wollen auch die anderen Masters der Alterklassen E bis G noch einmal starten, bereits 1993 waren der Mastersachter und der Doppelvierer dabei.

Editorial

Liebe Mitglieder,

rechtzeitig zum Jahresende erscheint die zweite Ausgabe unseres Boten. Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Eine große Delegation Magdeburger Mastersruderer ging bei den FISA-Masters in Zagreb an den Start. Mit dabei auch vier Starter unseres Bereiches. Mehr darüber in den nebenstehenden Beiträgen. Erstmals richteten die Wanderruderer des RCM die Trogbrückenfahrt aus. Die Trainingsbedingungen haben sich in diesem Jahr weiter verbessert, drei hochmoderne Ruderergometer stehen seit Oktober zur Verfügung. Ein großes Dankeschön geht dafür - wie schon so oft - an die ÖSA-Versicherungen. Allen Mitgliedern sei an dieser Stelle ein friedliches Fest und ein guter Rutsch gewünscht.

Herzlich willkommen

unseren neuen Mitgliedern Clemens von Witte und Christian Ribbat. Damit hat unsere kleine Sparte Breitensport wieder die 30-er Marke in der Mitgliederstatistik erreicht. Der Mitgliederwerbungs- und bindung sollte auch im kommenden Jahr unser Hauptaugenmerk gewidmet sein, da Austritte aus Alters- und Gesundheitsgründen unvermeidbar sind.

Trogbrückenfahrt über die Elbe im September

Nach der unausgesprochenen Tradition, dass jeder der vier Ruderclubs der Landeshauptstadt Magdeburg diese Tour über die Trogbrücke der Elbe, einmal im Jahr, wenn möglich in der ersten Hälfte des Monat September, ausrichtet, war in diesem Jahr der Breitensport der Abteilung Rudern im Sportclub Magdeburg e.V. der gastgebende Verein. Vorangestellt sei großer Dank für die Vorbereitungen an Lutz Lingener und Bernd Stumpe, die mit Ideen und



Einsetzen der Boote beim Kanuclub Blau-Weiß Niegripp

Technik diese Rudertour zu einem Erlebnis haben werden lassen. Dieser Einladungsfahrt sind nach der deutschlandweiten Ausschreibung in der Verbandszeitschrift 33 Ruderer aus Berliner Vereinen und Magdeburger Vereinen, der jüngste Ruderer geboren 1997, gefolgt. Die Streckendaten hörten sich nach einer kurzweiligen, angenehm zu bewältigenden Rudertour an, waren als Tagesziel insgesamt doch „nur“ 28 km zu bewältigen. Die Doppelspar – Schleuse in Hohenwarthe hatten die sieben Ruderboote für sich allein, es war bei ca. 160 m Schleusenlänge genügend Platz um eine Haltemöglichkeit für das Boot zu finden. Wie schön! Die Durchfahrt der Trogbrücke war trotz Schauer nicht ungemütlich.... Das wurde es erst beim Warten vor der Sparschleuse Rothensee. Obwohl Samstag, war die Berufsschiffahrt fleißig

unterwegs und der Schleusenmeister macht ja auch nur seinen Job! Einige Boote mussten die „Warteseite“ wechseln, da zwei Lastkähne anleinen mussten, bevor die Schleuse befahrbar war. Und endlich war es soweit, das Schleusentor ging auf. Die beiden Lastkähne fuhren voran, sie hatten eine Gesamtlänge von ca. 150 m, so dass unsere sieben Boote ganz schön dicht, im Paket, in den

noch verbleibenden 35 m lagen. Trotzdem haben alle Boote die 18 m abwärts unbeschadet überstanden und nun sollte es endlich ohne Warten gen Heimat gehen! Im Elbabstiegskanal gab es die Baustelle der neuen Hafenschleuse zu umschiffen, in der Elbe dann forderten die Eisenbahnbrücke und kurz vor der Einfahrt in die Alte Elbe, der Domfelsen ihren Tribut! Solch Hindernisse und das Rudern gegen den Strom - welche Herausforderungen! Trotz allem haben alle Boote diese Hürden gemeistert und alle Teilnehmer sind mehr oder weniger wohlbehalten bei den Vereinen angekommen. Wer Lust, Kraft und Zeit hatte, hat diesen Tag beim gemütlichen Beisammensein, leider im Lokal, da das Wasser reichlich von Oben kam, ausklingen lassen.

Petra Bertram

Ein Blick zurück: Herbstregatta 1972



v.l. Dippner, Schultz, Fabian, Zeyn; auf dem Steg Fritz Bindseil und Günter Schulze

35 Jahre liegt diese Aufnahme schon zurück, auf der Magdeburger Herbstregatta siegte damals der Achter der TH Magdeburg. Helmut Dippner, Meinald Schultz, Udo Fabian, Horst Zeyn Wolfgang Knospe und Andere hatte nach dem Ende ihrer leistungssportlichen Laufbahn beim SC Magdeburg eine neue sportliche Heimat gefunden.

Termine 2008

- 19.01. Ergometercup
 - 19.-26.01. Winterlager Jizerska
 - 14.03. Wiedersehenstreffen
 - 29.03. Anrudern
 - 12.04. Langstrecke Fürstenwalde
 - 20.04. Berlin-Grünau
 - 26.04. Inn-River-Race Passau
 - 05./06.05. Bernburg
 - 17./18.05. Rüdersdorf
 - 24.05. Dresden
 - 25.05. offene LM Brandenburg
 - 07./08. 06. LM Zschornewitz
 - 14.06. Hummelregatta Hamburg
 - 28./29.06. German Masters Essen
 - 30.08. Leitmeritz
 - 13.09. Head of the River Leine
 - 20.09. Langstrecke Bratislava
 - 21.09. Städteachter
 - 27./28.09. Golden Horn Istanbul
 - 11.10. Bocksbeutelregatta Würzburg
 - 25.10. Elbepokal Dresden
 - 25.10. Abrudern
- kursive Termine Masters A-C*

Impressum:

Herausgeber:
RC Magdeburg im SCM e.V.
Seilerweg 17 39114 Magdeburg
Tel. 0391 / 736 28705
Fax: 0391 / 736 28706
www.rc-magdeburg.de
vorstand@rc-magdeburg.de
Text, Bilder und Layout: Lutz Lingener
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.